

Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassennärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Treffen der Berufsverbände

MEDIZINISCHE BERATUNG

Ambulante Therapie von Covid-19

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Foto: © KVMV/Schrubbe

jetzt ist es soweit, das e-Rezept wurde verpflichtend ab dem 1. Januar 2024 für alle Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen eingeführt. Viele Ärzte und Apotheker haben sich in den vergangenen Wochen darauf vorbereitet, damit der Anlauf reibungslos erfolgen kann.

Am 4. Januar 2024 hat der Ärztenachrichtendienst eine Umfrage unter 913 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Das Ergebnis fiel erwartungsgemäß

aus: In 74 Prozent aller Fälle gab es Probleme bei der Umstellung, die meisten waren technischer Natur. Das deckt sich auch mit den Erfahrungen in unserer Praxis. Wir hatten die Umstellung schon im Dezember vollzogen und mit Hilfe unseres IT-Dienstleisters alle „Macken“ beseitigt. Das System lief nahezu reibungslos. Nach dem Quartalsupdate unserer Praxissoftware waren am ersten Arbeitstag im neuen Jahr alle Einstellungen wieder weg, der Konnektor baute keine gesicherte Verbindung zur Telematik mehr auf und die Komfortsignatur funktionierte nicht mehr. Ergebnis: zweimal 1,5 Stunden Arbeit durch unseren IT-Dienstleister (der wenigstens erreichbar war, da hatten wir Glück), damit die Krankenkassenkarten überhaupt eingelesen, die e-Arztbriefe und die e-Rezepte wenigstens an zwei Arbeitsplätzen signiert werden konnten (pro Arzt einer). Die Patienten mussten entsprechend längere Wartezeiten erdulden und das gesamte Team länger arbeiten. Aus Sicht der Praxis absolut unwirtschaftlich und inakzeptabel. Positiv hervorzuheben ist die Verifizierung der Rezeptausgabe in den Apotheken über die Krankenkassenkarten der Patienten, die das unsinnige Ausdrucken des QR-Codes überflüssig macht. Die Abarbeitung der e-Rezepte durch die Praxissoftware erfolgt ziemlich langsam, was den Prozess der Rezepterstellung und -zeichnung im Vergleich zum Papierrezept nicht unwesentlich verlängert. Dies ist aber möglicherweise softwareabhängig.

Die offensichtlich doch sehr unterschiedliche Umsetzung der Erstellung eines e-Rezeptes durch die verschiedenen Softwareanbieter mit zum Teil erheblichen negativen Auswirkungen auf die Patientenversorgung unterstreicht die Notwendigkeit der Resolution unserer Vertreterversammlung (VV) vom 18. November 2023 zu diesem Thema, die durch den Digitalisierungsausschuss angestoßen wurde: „Darin fordert die VV den Gesetzgeber auf, gesetzliche Regelungen zu schaffen, dass die Betreiber der TI, der Anwendungen in der TI sowie der für die TI erforderlichen Komponenten in den ärztlichen Praxen für den Ausfall der notwendigen Technik haften und unmittelbar schadenersatzpflichtig werden.“ Es kann nicht sein, dass die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sanktioniert werden, wenn sie die Technik für die Telematik nicht anwenden, die IT-Firmen uns dagegen straffrei unzuverlässige und unwirtschaftliche Technik aufzwingen können.

Es wird Zeit, dass die Politik nicht nur die ambulant tätigen Kolleginnen und Kollegen als alleinige Digitalisierer des Gesundheitswesens missbraucht, sondern dafür sorgt, dass alle Player im Gesundheitswesen (Krankenkassen, Versorgungsämter, Krankenhäuser, Rentenversicherung) nach gleichem Standard digital arbeiten. Erst dann wird es eine Verbesserung der aktuell unbefriedigenden Situation geben, die durch die derzeitige gesundheitspolitische Entwicklung weiter verschärft wird.

Herzliche Grüße

Ihr Karsten Bunge

**Dr. med. Karsten Bunge ist niedergelassener Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie in Schwerin und Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV.*



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Protest der Berufsverbände

- S. 4/5 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
- ◆ Protest der Berufsverbände
 - ◆ KOMMENTAR: Reminiszenz auf den „Krisengipfel“ vom 9. Januar
 - ◆ Nationale Impfkonzferenz im Juni 2024 in M-V
- S. 6 MEDIZINISCHE BERATUNG
Ambulante Therapie von Covid-19
– Praktische Aspekte
- S. 7 KURZ UND KNAPP
- ◆ Vertrag „Hallo Baby“ für BKK BPW beendet
 - ◆ BKK VBU umbenannt in: mkk – meine Krankenkasse
 - ◆ Verdacht auf Arzneimittelmisbrauch
 - ◆ Höhere Vergütung für Krebsregistermeldungen
- S. 8 ABRECHNUNG
EBM-Änderungen
- S. 9-11 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 12 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN
für freierwerbende Hausarztstellen
- S. 13-15 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

6

MEDIZINISCHE BERATUNG

Ambulante Therapie von Covid-19



- S. 16 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg
- S. 16 IMPRESSUM
- S. 17 FEUILLETON
„Ob die Möwen manchmal an mich denken?“ Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee
- S. 18 PERSONALIEN
- S. 19-21 VERANSTALTUNGEN
- S. 22/23 PRAXISSERVICE
Berufsverbände in M-V
- S. 24 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024

Titel: Mikroskop
Foto: © KVMV/Archiv



Protest der Berufsverbände

Von Ulrich Freitag*

Am 24. Januar 2024 haben sich die Vertreter der haus- und fachärztlichen sowie psychotherapeutischen Berufsverbände in Schwerin getroffen. Schwerpunkt waren die schwierigen Arbeitsbedingungen in der ambulanten medizinischen Versorgung in M-V.

Die Verbände hatten diese Problematik bereits mehrfach thematisiert, u.a. auch auf einer Protestveranstaltung der Heilberufe am 8. November 2023 auf dem Alten Garten in Schwerin. „Wir müssen lauter werden, damit man uns hört“, sagte Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), auf der Kundgebung, an der auch Vertreter der Politik, Mitglieder des Landtages und der Landesregierung teilnahmen. Gesundheitsministerin Stefanie Drese und die Vorsitzende des Sozialausschusses des Landtages M-V, Katy Hoffmeister, suchten den Dialog mit den protestierenden 800 Ärzten, Zahnärzten und Apothekern.

Welche Aktivitäten haben die Proteste nun bei Politik und Ärzten ausgelöst?

Die angesprochenen Probleme wie überbordende Bürokratisierung, Arzneimittelregresse, dysfunktionale Digitalisierung und die ausufernden Leistungsversprechen der Politik bei begrenzten Kapazitäten sind gegenwärtig Zielpunkt zahlreicher Bemühungen der Berufsverbände. Auch der Vorstand der KVMV versucht, diese Themen in bilateralen Gesprächen mit den politischen Gremien und den Krankenkassen zu erörtern.

Aber auch in direktem Kontakt bei Ärzte-Fortbildungen suchten einige Politiker die Diskussion, wie z.B. auf dem 28. Gynäkologentag M-V. Simone Borchardt, Mitglied des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, stellte sich in offener Diskussion den aktuellen Versorgungsfragen.

Unmittelbar im Anschluss an den Protesttag schickte z.B. der Berufsverband der Dermatologen unter dem Vorsitz von Dr. med. Andreas Timmel einen Katalog mit 15 dringend klärungsbedürftigen Fragen an das Gesundheitsministerium in Schwerin. Bisher steht jedoch eine Antwort darauf noch aus.

Auch in anderen Berufsverbänden der Ärzteschaft sind weitere Aktivitäten in Vorbereitung, um immer wieder die zum Teil von der Politik selbstgemachten Probleme aufzuzeigen und für die Praxen sinnvolle umsetzbare Lösungen zu ermöglichen.



Protesttag am 8. November 2023 in Schwerin

Foto: © KVMV/Freitag

Unisono erklärten die beim Treffen Ende Januar in Schwerin anwesenden Vorsitzenden und Vertreter der ärztlichen und psychotherapeutischen Berufsverbände, dass es ein „Weiter so“ nicht geben darf und dass Regresse und Sanktionierungen der noch arbeitenden Praxen ungeeignete Mittel zur Stabilisierung der medizinischen Versorgung und zur Motivation der Ärzte und Mitarbeitenden in den Praxen sind!

Es müssen an der medizinischen Praxis ausgerichtete intelligente Lösungsansätze mit lokaler Orientierung besonders auch im eigenen Bundesland dringend entwickelt werden. ■



Videokonferenz der Berufsverbände am 24. Januar 2024

Foto: © KVMV/Kahl

**Dipl.-Med. Ulrich Freitag ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern.*

Reminiszenz auf den „Krisengipfel“ vom 9. Januar

Von Angelika von Schütz*

Es war ein lang erwarteter und von den beteiligten Verbänden geforderter Termin: Am 9. Januar 2024 trafen sich auf Einladung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und des amtierenden Ministers Karl Lauterbach in Berlin wichtige Akteure im Gesundheitswesen Deutschlands um zu hören, wie sich das BMG zu den immer lauter werdenden Kritiken seitens der Ärzteschaft zur Zukunft der medizinischen Versorgung positioniert und welche Lösungsansätze zu erwarten sind. Im Wesentlichen wurden Themen der hausärztlichen Versorgung angesprochen. Hierzu gehörte die bereits im Koalitionsvertrag verankerte Entbudgetierung der Hausärzte, die nach dem Vorbild der kinderärztlichen Entbudgetierung erfolgen soll. Dazu gab es die Diskussion über eine Aufhebung des Quartalsbezugs bei den Hausärzten, Versorgungspauschalen für Praxen mit wesentlichen Leistungen. All das bedeutet einen erheblichen Eingriff in den aktuellen hausärztlichen EBM, nach Worten des Ministers sei dies ein „Gesamtkunstwerk“, welches angestrebt werde. Wenig substanzielle Vorschläge gab es zum Thema „Entbürokratisierung“, hier soll z.B. bei den Psychotherapeuten das aufwändige Antragsverfahren entfallen. Und es war wieder eine Bagatellgrenze von 300 Euro für Wirtschaftlichkeitsprüfungen im Gespräch. Zu aktuellen Problemen des fachärztlichen Versorgungsbereiches gab es bedauerlicherweise keine Aussagen.

In der Bewertung dieses Treffen muss wieder einmal kritisch angemerkt werden: Viele Worte, Ideen, unabgestimmte Zusagen für verschiedene Player im Gesundheitssystem. Was davon Wirklichkeit wird und real umsetzbar ist, bleibt sicher abzuwarten. Man erinnere

sich nur an die vom Minister vielgepriesene „Krankenhausrevolution“, die nun auch zu einem Reförmchen zu verkümmern scheint.

Die mediale Reaktion auf den Krisengipfel ließ daher auch nicht lange auf sich warten. Herr Minister Lauterbach erbat sich für die Umsetzung der Reformvorschläge Zeit, die Ärzteschaft hält jedoch dagegen. Es ist eigentlich schon viel zu viel Zeit vergangen, das Vertrauen in politische Versprechungen und deren Umsetzung wird zunehmend geringer. Die Forderung nach rasch umsetzbaren Verbesserungen der Rahmenbedingungen ist nachvollziehbar, reine Absichtserklärungen reichen eben nicht. Anderenfalls werden noch mehr Ärzte und Psychotherapeuten früher in den Ruhestand gehen, sei es aus Resignation, Frustration o.a., die aktuellen Rahmenbedingungen machen ein „Weiter so“ für die sogenannten Leistungserbringer unmöglich.

Die zu versorgenden Patienten werden nicht weniger, die Lebenserwartung steigt, damit auch die Morbidität der Menschen und der erforderliche Betreuungsaufwand in den Praxen. Konkrete Vorschläge zu sinnvollen Verbesserungen in der ambulanten Versorgung gibt es sowohl von den Haus- und den Fachärzten als auch von den Psychotherapeuten schon lange. Hilfreich ist es jedoch nicht, nur für einen Teil der Ärzte Zusagen zu machen, dies ist Klientelpolitik. ■

**Dipl.-Med. Angelika von Schütz ist Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung M-V.*

Nationale Impfkonzferenz im Juni 2024 in M-V

Die 8. Nationale Impfkonzferenz (NIK) findet am **13. und 14. Juni 2024** in Rostock-Warnemünde statt. Mecklenburg-Vorpommern hat aktuell den Vorsitz der Nationalen Lenkungsgruppe Impfen und richtet gemeinsam mit Sachsen-Anhalt die diesjährige NIK aus. Motto der Konferenz: Impfen mit Blick in die Zukunft – Neue Segel setzen! Geplant sind Vorträge u.a. zu moderner Impfkommunikation, innovativen Impfstoffen und -technologien, zum Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit mit dem Fokus auf impfpräventable Erkrankungen sowie zu Impfeempfehlungen und -zielen in Deutschland und Europa. Thema ist auch ein Konzept zur Förderung von Wissen und Bereitschaft zur HPV-Impfung.

Die Konferenz richtet sich an impfende Ärztinnen und Ärzte sowie impfendes Praxispersonal. Die Teilnahme ist in Präsenz und auch Online möglich. Die NIK, unter Schirmherrschaft der Gesundheitsministerkonferenz, findet im zweijährigen Turnus statt und wird reihum von den Bundesländern ausgerichtet. Sie ermöglicht einen breiten Austausch zu aktuellen Impftemen mit Beteiligung von Vertretern des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Ärzteschaft, Ständigen Impfkommission (STIKO), Wissenschaft und Politik. ■

Information/Anmeldung: → www.nationale-impfkonzferenz.de

gb

Ambulante Therapie von Covid-19 – Praktische Aspekte

Am 5. Mai 2023 hat die WHO den internationalen Gesundheitsnotstand im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie aufgehoben. Dennoch bleibt SARS-CoV-2 eine häufige und potentiell schwer verlaufende Systemerkrankung.

In der 50. Kalenderwoche 2023 litten ca. 8,9 Millionen Menschen in Deutschland an Akuten Respiratorischen Erkrankungen (ARE). Die geschätzte Covid-19-Inzidenz betrug 3.000 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner, die Positivrate von SARS-CoV-2 lag bei 19 Prozent.

Neben der Impfung als präventiver Möglichkeit stehen inzwischen eine Reihe wirksamer therapeutischer Optionen von Covid-19-Infektionen zur Verfügung. Diese müssen aber zum richtigen Zeitpunkt gegeben werden, um wirksam zu sein.

Für die wirksame Behandlung von SARS-CoV-2 ist die Kenntnis des Erkrankungsverlaufes, der therapeutischen Optionen und der Risikofaktoren entscheidend: Die Erkrankung beginnt mit der viralen Phase, darauf folgt die inflammatorische Phase. Die klinische Symptomatik, insbesondere die schwere Symptomatik, entwickelt sich im Verlauf insbesondere als Folge der Immunreaktion. Daraus ergibt sich, dass kausale Therapien, die sich gegen das Virus und seine Replikation richten, in der frühen Phase gegeben werden müssen. Dafür stehen Paxlovid® und Veklury® zur Verfügung: Paxlovid® ist oral applizierbar, hat jedoch ein hohes Interaktionspotential. Dies ist bei Veklury® deutlich geringer, es muss aber intravenös gegeben werden. Immunmodulatorische Therapien, die sich gegen die übersteigerte Immunreaktion richten, sind dagegen vor allem in der späten Phase wirksam.

i Die Entscheidung zur kausalen Therapie von SARS-CoV-2 basiert nicht auf der klinischen Symptomatik bzw. Erkrankungsschwere, sondern auf dem Risiko für einen schweren Verlauf.

Wichtigster Risikofaktor für einen schweren Verlauf bleibt das Alter: Bereits bei 40- bis 49-Jährigen besteht gegenüber der Altersgruppe von 18 bis 39 Jahren ein mehr als doppelt so hohes Risiko, an Covid-19 zu sterben. Dies setzt sich mit jedem Dezennium fort, sodass in der Altersgruppe von 65 bis 74 Jahren das Risiko schon 6,7-fach und ab 85 Jahren 10,6-fach erhöht ist. Dieses Risiko erhöht sich weiter durch das Vorliegen von Vorerkrankungen. Auch bei oligo- bzw. asymptomatischen Verläufen in der Frühphase (5-7 Tage nach Symptombeginn) sollte unabhängig vom Covid-19-Impfstatus bei Vorliegen von mindestens einem Risikofaktor eine Behandlung mit Nirmatrelvir/Ritonavir (Paxlovid®) oder Remdesivir (Veklury®) durchgeführt wird, da diese nicht nur das Risiko für einen schweren Verlauf reduziert, sondern auch das Risiko für Spätfolgen (Post-Covid).

Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten sind dabei unbedingt zu beachten!

Risikofaktoren für einen schweren Verlauf*:

(*gemäß Centers for Disease Control and Prevention; Fachgruppe Intensivmedizin, Infektiologie und Notfallmedizin)

- ♦ Alter > 60 Jahre
- ♦ terminale Niereninsuffizienz mit Notwendigkeit einer Hämodialyse
- ♦ HIV-Infektion mit relevanter Immundefizienz (< 200/ μ l CD4-Helferzellen und/oder nachweisbare HIV-RNA)
- ♦ Trisomie 21
- ♦ Adipositas (BMI > 30 kg/m²)
- ♦ Asthma
- ♦ Mukoviszidose
- ♦ bösartige Neubildungen
- ♦ zerebrovaskuläre Erkrankungen
- ♦ chronische Nierenerkrankungen
- ♦ chronische Lungenerkrankungen
- ♦ chronische Lebererkrankungen
- ♦ Diabetes mellitus (Typ 1 und 2)
- ♦ kardiovaskuläre Erkrankungen
- ♦ neuropsychiatrische Erkrankungen
- ♦ physische Inaktivität
- ♦ bestehende/kurz zurückliegende Schwangerschaft
- ♦ Rauchen
- ♦ Tuberkulose
- ♦ relevante Immundefizienz (primäre Immundefizienz, HIV, Organtransplantation, Gabe von Kortikosteroiden oder anderen immunsuppressiven Medikamenten)
- ♦ fehlende oder unvollständige Impfung gemäß aktuellen STIKO-Empfehlungen bei vorliegenden weiteren Risikofaktoren ■

Autoren:

Prof. Dr. med. habil. Nils-Olaf Hübner, M.Sc., Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Universitätsmedizin Greifswald;

Dr. med. Jürgen Bohnert, Friedrich Loeffler-Institut für Medizinische Mikrobiologie der Universitätsmedizin Greifswald;

Dr. med. Martina Littmann, Abteilung Gesundheit des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V;

Prof. Dr. med. univ. Emil Christian Reisinger, MBA, Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten der Universitätsmedizin Rostock

i Der vollständige Beitrag ist zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder → Hygiene und Medizinprodukte

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

VERTRÄGE

Vertrag „Hallo Baby“ für BKK BPW beendet

■ Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 endet die Teilnahme der BKK BPW Bergische Achsen KG am Vertrag „Hallo Baby“ mit der AG Vertragskoordinierung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung durch Fusion mit der bkk melitta hmr. Die Leistungen dieses Vertrages können damit für die ehemaligen Versicherten der BKK BPW nicht mehr abgerechnet werden. Die Fusionskasse bkk melitta hmr nimmt nicht am Vertrag teil. ■

❗ Eine Übersicht der teilnehmenden Betriebskrankenkassen ist im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Verträge und Vereinbarungen](#) → [Rubrik: weitere Verträge](#) → [Sonderverträge](#) → [S](#) → [Schwangerschaft/Geburt](#) → [Hallo Baby](#)

Für Fragen steht Jeannette Wegner in der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

BKK VBU umbenannt in: mkk – meine krankenkasse

■ Die BKK VBU hat sich zum 1. Januar 2024 in **mkk – meine krankenkasse** umbenannt. Dies hat keine Auswirkungen auf die bestehenden Verträge bzw. Vertragsteilnahmen, mkk – meine krankenkasse nimmt weiterhin an den bisherigen Sonderverträgen teil. Patienten, die die eGK für die neue mkk – meine krankenkasse vorlegen, können in die Verträge eingeschrieben werden, bestehende Teilnahmen werden automatisch fortgeführt. Das betrifft die **Verträge Hallo Baby, Hausarztzentrierte Versorgung (HzV), ergänzende Hautkrebsvorsorge unter 35 Jahren, Disease-Management-Programme (DMP) sowie zur Vitamin-K-Antagonisten-Therapie.** ■

❗ Die Übersichten der teilnehmenden Betriebskrankenkassen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu den jeweiligen Verträgen zu finden.

Für Fragen steht Jeannette Wegner in der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 394 oder E-Mail: jwegner@kvmv.de zur Verfügung.

jw

JUSTITIARIAT

Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch

♦ im Großraum Neubrandenburg

Bei einer 57-jährigen Patientin, versichert bei der IKK – Die Innovationskasse, besteht im Raum Neubrandenburg der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Die Patientin versucht, Duloxetin, Tavor und Melperon verordnet zu bekommen.

♦ im Großraum Rostock

Im Raum Rostock besteht bei einer 22-jährigen Patientin, versichert bei der hkk Krankenkasse, der Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch. Die Patientin versucht, Benzodiazepine, Tramadol und Pregabalin verordnet zu bekommen.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit. ■

ts

QUALITÄTSSICHERUNG

Höhere Vergütung für Krebsregistermeldungen

■ Für Meldungen an die klinischen Krebsregister erhalten Ärzte **seit 1. Februar 2024** eine höhere Vergütung. Darauf haben sich die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, die Deutsche Krankenhausgesellschaft und der GKV-Spitzenverband nach mehrmonatigen Verhandlungen geeinigt und die Krebsregister-Meldevergütung-Vereinbarung neu gefasst. Entsprechend des Meldeanlasses steigt die Vergütung um bis zu 80 Prozent:

Leistung	Vergütung bis 31.1.2024	Vergütung ab 1.2.2024
Meldung einer Diagnosestellung eines Tumors nach hinreichender Sicherung	18,00 Euro	19,50 Euro
Meldung von Verlaufsdaten	8,00 Euro	9,00 Euro
Meldung von Therapie-/Abschlussdaten	5,00 Euro	9,00 Euro
Meldung eines histologischen/labor-technischen/zytologischen Befundes	4,00 Euro	4,50 Euro

❗ Nähere Informationen hinsichtlich der Meldungen sind auf den Internetseiten des Krebsregisters M-V zu finden unter: → www.kkr-mv.de → [Für Melder](#)

Für Fragen steht Kirsten Martensen im Geschäftsbereich Qualitätssicherung unter Tel.: 0385.7431 243 oder E-Mail: kmartensen@kvmv.de zur Verfügung.

KBV/gb

EBM-Änderungen

Der Bewertungsausschuss (BA) hat folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 18. Dezember 2023 bis 30. Juni 2024

- ♦ **Versand Muster 21 nach GOP 40129:** Die Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes (Muster 21) kann telefonisch für maximal fünf Tage ausgestellt werden, wenn das Kind dem Arzt bekannt ist und dieser die telefonische Ausstellung als vertretbar ansieht.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2024

- ♦ **Verlaufskontrolle DiGA companion patella** (spezifischer Knieschmerz) neu nach GOP 01477
- ♦ **Enzymersatztherapie mit dem Wirkstoff Cipagluco-
sidase alfa (Pombiliti®)**, Beobachtung und Betreuung nach GOP 01510 bis 01512 bei Morbus Pompe
- ♦ **Enzymersatztherapie mit dem Wirkstoff Pegunigal-
sidase alfa (Elfabrio®)**, Beobachtung und Betreuung nach GOP 01540 bis 01542 bei Morbus Fabry
- ♦ **Gegen Kindeswohlgefährdung:** Leistungen gemäß Kooperationsvereinbarung zwischen KVMV, Landkreis-, Städte- und Gemeindetag M-V zur Begegnung und Vermeidung von Kindeswohlgefährdung (vom 1. April 2023) nach GOP 01681 und 01682
- ❶ Für Fragen steht Sandra Sommer aus der Vertrags-
abteilung unter Tel.: 0385.7431 491 oder E-Mail:
ssommer@kvmv.de zur Verfügung.

- ♦ **Infusionstherapie mit Etranacogen dezaparovec
(Hemgenix®):** Aufnahme GOP 30326, einschließlich der Leberonographie nach GOP 33105, zur Behandlung von schwerer und mittelschwerer Hämophilie B (angeborener Faktor-IX-Mangel)

- ♦ **AOP-Vertrag:** Erweiterung des AOP-Vertrages durch Aufnahme weiterer ambulanter Operationen und neuer Schweregradzuschläge für Frakturen (Anlage 3)

- ❶ Informationen sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [KV-Info](#) → [Download](#) → [Abrechnung](#) → [Rubrik: Grundlagen der Abrechnung](#) → [Ambulante Operationen/AOP-Vertrag](#)

- ♦ **Therapie mit dem Wirkstoff Mavacamten (Cam-
zyos®)** bei symptomatischer hypertropher obstruktiver Kardiomyopathie (NYHA-Klasse II–III), Voraussetzung: Identifikation von Patienten vor Behandlungsbeginn – Aufnahme GOP 32869

- ♦ **Hybrid-DRG-Verordnung – Abrechnungsverfahren noch nicht geklärt:** Mit dem Krankenhauspflegeentlastungsgesetz sind die Vertragsparteien nach § 115b Absatz 1 Satz 1 SGB V beauftragt worden, bis zum 31. März 2023 eine spezielle sektorengleiche Vergütung (sog. Hybrid-DRG) zu vereinbaren. Da dieser Auftrag von den Vertragsparteien nicht erfüllt wurde, hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) von seiner Ermächtigung nach § 115f Absatz 4 Satz 1 und 3 SGB V Gebrauch gemacht und per Rechtsverordnung mit Wirkung zum 1. Januar 2024 die Hybrid-DRG in einer Anlage 1 und 2 bestimmt. Der Katalog besteht aus fünf Leistungsbereichen. Dabei handelt es sich um bestimmte Hernieneingriffe, Entfernung von Harnleitersteinen, Ovariectomien, Arthrodesen der Zehengelenke sowie Exzision eines Sinus pilonidalis. Aus rechtlichen Gründen war es nicht möglich, mit der Verordnung auch Regelungen zum Abrechnungsverfahren der Hybrid-DRG zu treffen. Es liegt damit in der Verantwortung der Selbstverwaltung, Verfahren zu finden und die Hybrid-DRG in der Praxis gangbar zu machen. Bis dahin erfolgt die Abrechnung der in der Verordnung definierten ambulanten und belegärztlichen Operationen weiterhin nach dem EBM.

- ❶ Ausführliche Informationen im Internet unter: → www.kvmv.de
→ [Mitglieder](#) → [Abrechnung](#)
→ [EBM-Änderungen](#)



mg





Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Genehmigung der Anstellung

Berufsausübungsgemeinschaft von Reinhard Tinz und Christina Thekla Schmidt, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Satow, zur Anstellung (Jobsharing) von Alexandra Tinz, Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigung

Dr. med. Bijan Zende Zartoshti, Facharzt für Innere Medizin am Sana Krankenhaus Bad Doberan, ist für sonografische Leistungen gemäß EBM-Nummern 33042 und 33012, radiologische Leistungen gemäß EBM-Nummern 34246, 34247, 34251, 34240 und 34243, für die Kapselendoskopie bei Erwachsenen gemäß EBM-Nummern 13425 und 13426 auf Überweisung von Vertragsärzten sowie für Leistungen gemäß EBM-Nummern 13400, 13402 und 13410 auf Überweisung von niedergelassenen Gastroenterologen einschließlich der erforderlichen Grundleistungen, für radiologische Leistungen über die Aufnahme der Brustorgane in zwei Ebenen gemäß EBM-Nummern 34241, 33081, 40100 und 40160 ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. September 2025.

DEMMIN

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Dr. med. Ulf-Birger Riedel, hausärztlicher Internist in Demmin, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01741, 01742, 01741M, 01742M, 13400, 13402, 13421 bis 13423, 40160, 40160M und 40160F. Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung zukünftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 31. Dezember 2025.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Änderung von Zulassungen

Dipl.-Med. Beate Starig, Praktische Ärztin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Anklam, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Kristin Runge, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit vollem Versorgungsauftrag für Anklam, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigungen

Dr. med. Stine Lutze, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in der Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten der Universitätsmedizin Greifswald, ist für dermatohistologische Leistungen gemäß EBM-Nummern 19310 und 19312 auf Überweisung von Pathologen ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. September 2025;

Dr. med. Michaela Maier-Weidmann, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist für kinder-kardiologische Leistungen auf Überweisung von Hausärzten, Kinder behandelnden Vertragsärzten sowie ermächtigten Kinder- und Jugendärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025;

Dr. med. Felix von Podewils, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in der Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Greifswald, ist für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01321, 01430, 01435, 01600, 01602, 16220, 16222, 16311, 21311, 40110 und 16310 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2025.

GÜSTROW

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Gerd Splitt, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Güstrow, ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Klaus-Dieter Schoknecht, hausärztlicher Internist in Gnoien, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Nina Kleinfeldt, hausärztliche Internistin, und Tilo Kleinfeldt, Facharzt für Innere Medizin, in Gnoien, zur Anstellung von Dr. med. Klaus-Dieter Schoknecht als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigung

Dr. med. Mathias Rusin, Facharzt für Radiologie am KMG Klinikum Güstrow, ist ermächtigt für:

- sonographische Untersuchungen, einschließlich von Kindern,
 - Miktions-Uro-Sonographie (Refluxdiagnostik) zur Vermeidung einer Strahlenexposition,
 - Frakturausschluss bei Kleinkindern zur Vermeidung einer Strahlenexposition,
 - Verlaufskontrollen bei Zustand nach Bauchaortenaneurysma mit KM-Sonographie zur Vermeidung einer Strahlenexposition,
- auf Überweisung von niedergelassenen Urologen, Haus- und Kinderärzten. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 33011, 33040, 33042, 33046, 33050, 33073, 33075 und 33081. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025.

LUDWIGSLUST

Ende der Zulassung

Dr. med. Bettina Sponheim, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Grabow, ab 1. April 2024.

Änderung der Zulassung

Dipl.-Med. Irmhild Rosien, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Hagenow, ab 1. Oktober 2023.

Die Zulassung hat erhalten

MVZ Bannewitz für Neustadt-Glewe, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung von Anstellungen

Dipl.-Med. Irmhild Rosien, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Hagenow, zur Anstellung von Ines Dümling als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

MVZ Bannewitz in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Gustavo Adolfo Sequeira Gross als hausärztlicher Internist im MVZ, ab 1. Oktober 2023;

MVZ Bannewitz in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Kathrin Mizera als hausärztliche Internistin im MVZ, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigung

Dr. med. Axel Doer, Facharzt für Chirurgie an der KMG Klinik Boizenburg, ist für dopplersonografische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten sowie für alle übrigen konsiliarärztlichen Leistungen im Rahmen seines Fachgebietes auf Überweisung von niedergelassenen Chirurgen ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist nicht gewährt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt, bis 30. September 2025.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Andrea Voigt, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Friedland (Sonderbedarf), ab 3. August 2023;

Dr. med. Edelgard Rütz, Praktische Ärztin in Feldberger Seenlandschaft, ab 1. Januar 2024;

Dipl.-Med. Jürgen Schneider, Facharzt für Allgemeinmedizin in Friedland, ab 1. Januar 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Stefan Rütz, Facharzt für Allgemeinmedizin für Feldberger Seenlandschaft, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Edelgard Rütz, Praktische Ärztin in Feldberger Seenlandschaft, zur Anstellung von Stefan Rütz als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Heidi Fielmuth, hausärztliche Internistin in Neubrandenburg, zur Anstellung (Jobsharing) von Dipl.-Med. Kurt Braun als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

Stefan Rütz, Facharzt für Allgemeinmedizin in Feldberger Seenlandschaft, zur Anstellung von Dr. med. Edelgard Rütz als Praktische Ärztin in seiner Praxis, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigung

Dr. med. Gerd-Uwe Raabe, Facharzt für Innere Medizin am DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, ist zur Behandlung onkologischer Krankheitsbilder im Rahmen seines Fachgebietes, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 13500 bis 13502 auf Überweisung von Vertragsärzten sowie für sonographische Leistungen ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025.

PARCHIM

Ende der Zulassung

Dr. med. Ingo Migule, hausärztlicher Internist in Goldberg, ab 1. Januar 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Judith Jäger, hausärztliche Internistin für Goldberg, ab 1. Januar 2024.

Widerruf der Anstellung

MVZ MediClin, zur Anstellung von Nadine Brandt als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Plau am See, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Judith Jäger, hausärztliche Internistin in Goldberg, zur Anstellung von Dr. med. Ingo Migule als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Dr. med. Judith Jäger, hausärztliche Internistin in Goldberg, durch Dr. med. Ingo Migule, angestellt als hausärztlicher Internist, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 33070 (sonographische Untersuchung der extracraniellen hirnversorgenden Gefäße mittels Duplex-Verfahren von mindestens sechs Gefäßabschnitten), 33072 (sonographische Untersuchung der extremitätenver- und/oder entsorgenden Gefäße mit Duplex-Verfahren) sowie 33075 (Zuschlag für GOP 33070 bis 33074 für Durchführung als farbcodierte Untersuchung). Die Genehmigung kann widerrufen werden, wenn die Leistungserbringung zukünftig durch niedergelassene Ärzte des fachärztlichen Versorgungsbereiches sichergestellt werden kann, bis 30. September 2025.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen

Dr. med. Marcus Frick, hausärztlicher Internist in Rostock, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Detlef Rother, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Rostock, ab 1. April 2024.

Ruhen der Zulassung

Dipl.-Med. Birgit Freese, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, vom 9. bis 14. September 2023.

Änderung der Zulassung

Nicole Redepenning, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/Endokrinologie und Diabetologie mit vollem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2023.

Die Zulassung haben erhalten

Korrektur (KV-Journal Dezember 2023)

Dipl.-Psych. Jacqueline Deibel, psychologische Psychotherapeutin für Rostock (Sonderbedarf), ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Johannes Rogge, hausärztlicher Internist für Rostock, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Anja Baumann, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Rostock, ab 1. April 2024.

Widerruf von Anstellungen

Nicole Redepenning, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/Endokrinologie und Diabetologie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Heike Harder-Walter als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Anett Seifert als Fachärztin für Strahlentherapie im MVZ, ab 1. Oktober 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Thomas Maibaum und Dr. med. Tilo Schneider, zur Anstellung von Dr. med. Elke Peters als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis in Gelbensande, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderneurologie, und Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie, zur Anstellung von Dr. med. Anne Svea Rank als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in ihrer Praxis, ab 28. September 2023;

MVZ-Radiologie-Netz-MV in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Lothar Sommer als Facharzt für Radiologische Diagnostik im MVZ, ab 1. Oktober 2023;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Prof. Dr. med. Dr. phil. Elisabeth Schültke als Fachärztin für Strahlentherapie im MVZ, ab 1. Oktober 2023;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Sabine Rose als Fachärztin für Strahlentherapie im MVZ, ab 1. Oktober 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Annkatrin Heine, Dr. med. Norbert Schulz, Dr. med. Sabine Bohl und Dr. med. Hendrik Hasche, zur Anstellung von Prof. Dr. med. Frank Wilhelm als Facharzt für Augenheilkunde ausschließlich an der Hauptbetriebsstätte, vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024;

Dr. med. Detlef Rother, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Rostock, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Anja Baumann als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in seiner Praxis, vom 1. Januar 2024 bis 26. März 2024.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Marcus Frick, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie, und Dr. med. Johannes Rogge, hausärztlicher Internist, in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigungen

Dr. med. Ulrike Jacoby, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Rostock, ist für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit endokrinen Erkrankungen sowie Diabetes mellitus auf Überweisung von Haus- und Kinderärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a erbringt, bis 31. Dezember 2025;

Dr. med. Dipl.-Biochem. Thomas Binder, Facharzt für Transfusionsmedizin an der Universitätsmedizin Rostock, ist für die Durchführung und Befundung von allen immungenetischen, transplantationsimmunologischen, transfusionsmedizinischen sowie blutgruppenserologischen Untersuchungen ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 32038 bis 32119, 32221 bis 32503, 32506 bis 32526, 32528 bis 32539, 32556, 32902, 32944 und 40100. Alle erforderlichen Begleitleistungen sind Bestandteil der Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Oktober 2025;

Dr. med. Nico Greger, Facharzt für Transfusionsmedizin an der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt für:

- erythrozytenserologische Untersuchungen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge und zur Abklärung von Fällen eines MHN/MHF,
 - Durchführung und Befundung von allen thrombozyten- und granulozytenserologischen Untersuchungen (z.B. im Rahmen der Abklärung von autoimmunen Thrombozytopenien/Neutropenien oder Abklärung von fetalen/neuronalen Allo-/Isoimmunthrombozytopenien),
 - Abklärung von Refraktärzuständen nach Trombozytentransfusionen, dies umfasst auch die molekulargenetische Typisierung von HNA- und HPA-Merkmalen dieser Patienten bzw. involvierter Familienmitglieder,
 - Durchführung des Aderlasses.
- Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01804 bis 01809, 13505, 32037, 32120, 32504, 32505, 32510, 32527, 32540 bis 32555, 32557, 32940, 32945 bis 32949 und 40100. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025;

PD Dr. med. Christoph Kamm, Facharzt für Neurologie an der Klinik für Neurologie und Poliklinik der Universitätsmedizin Rostock, ist zur Behandlung mit Botulinum-Toxin inklusive der erforderlichen Grundleistungen auf Überweisung von niedergelassenen Nervenärzten, Fachärzten für Orthopädie, Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin, Hausärzten, Vertragsärzten mit dem Zusatz spezielle Schmerztherapie sowie für Leistungen gemäß EBM-Nummer 16222 ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025;

Dr. med. Daniela Nolkemper, Fachärztin für Kinderheilkunde an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Rostock, ist für gastroenterologische Leistungen, ausgenommen die Behandlung von Stoffwechselerkrankungen (einschließlich Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus und Gicht), auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende von Zulassungen

Dr. med. Christina-Marion Soyka, Praktische Ärztin in Warin, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Kerstin Schneidewind, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin, ab 1. Juli 2024.

Widerruf der Anstellung

Labor MVZ Westmecklenburg in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Katrin Marquardt als Fachärztin für Pathologie ausschließlich für die Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Christine Lemke und Dr. med. Martin Lemke, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Lützwitz, zur Anstellung von Juliana Kirsch als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Burgi Linnemann, Fachärztin für Innere Medizin/SP Kardiologie (Sonderbedarf), zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Anna Ewelina Krasowska-Schmitz als Fachärztin für Innere Medizin/SP Kardiologie in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

Sylvia Giri, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Kerstin Schneidewind als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024.

Ermächtigungen

MUDr. Petr Beneš, Facharzt für Chirurgie im Sana HANSE-Klinikum Wismar, ist zur Durchführung konsiliarärztlicher Leistungen auf Überweisung von Fachärzten für Orthopädie, Neurologie, Chirurgie und auf Überweisung von Vertragsärzten mit der Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik nach § 115a SGB V erbringt, bis 31.12.2025;

Prof. Dr. med. Frank Block, Facharzt für Neurologie der Helios Kliniken Schwerin, ist für konsiliarärztliche Leistungen und zur Behandlung von Patienten mit problematischen Epilepsien auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie, zur Behandlung von MS-Patienten auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie und Psychiatrie und Hausärzten sowie für die therapeutische Anwendung von Botulinumtoxin gemäß EBM-Nummern 01321, 01600 bis 01602, 16322, 16220 und 16222 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Nervenheilkunde, HNO-Heilkunde, Augenheilkunde und Orthopädie und auf Überweisung von Hausärzten bei gesicherter und laufender Therapie ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt, bis 31. Dezember 2025.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Ende von Zulassungen

Dr. med. Rolf Mitusch, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie in Stralsund, ab 1. Oktober 2023;

Thomas Jähning, Facharzt für Augenheilkunde in Stralsund, ab 1. April 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Rolf Mitusch und Matthias Suter, Fachärzte für Innere Medizin/SP Kardiologie in Stralsund, zur Anstellung von Katrin Suter als Fachärztin für Innere Medizin/SP Kardiologie in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dr. med. univ. Valentin Balau und Dr. med. Robert Kempin, Fachärzte für Augenheilkunde in Stralsund, zur Anstellung von Thomas Jähning als Facharzt für Augenheilkunde in ihrer Praxis, ab 1. April 2024.

UECKER-RANDOW

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Anke Schallock, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Pasewalk, ab 1. April 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Silke Walther, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Pasewalk, ab 1. April 2024.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

- www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
- Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
- Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen



Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4824
	1. Juli 2024	4975
	Juli 2025	4875
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4776
	ab sofort	4881
Grevesmühlen	Juli 2023	4798
Güstrow	1. Januar 2025	4902
	1. Januar 2025	4954
Hagenow	ab sofort	4849
	1. April 2024	4962
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg Umland	1. Januar 2025	4931
	Januar 2025	4945
	Januar 2025	4946
	März 2025	4965
	2026	4952
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
	ab sofort	4911
Rostock Umland	nach Absprache	4807
Stralsund Umland	1. April 2026	4955
Wismar	1. Oktober 2024	4876

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
 → www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE** Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperzte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Februar 2024**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
--	---	----------------	--------------------

Hausärztliche Versorgung

Anklam (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	106/88/23
	Hausarzt	1. Juli 2024	140/88/23
Grevesmühlen (MB)	Hausarzt	1. April 2024	109/94/23
	Hausarzt	1. April 2024	161/94/23
	Hausarzt	1. Januar 2025	155/20/23
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
	Hausarzt	1. April 2024	02/97/24
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	36/90/23
	Hausarzt	1. April 2024	20/90/23
Ueckermünde (MB)	Hausarzt (¾ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/89/23
Wismar (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	92/94/23

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2024	147/14/22
Demmin (PB)	FA für HNO-Heilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	51/14/23
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	60/14/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2024	124/11/23
Güstrow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	44/11/23
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	127/17/23

Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	55/69/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	06/11/23
Müritz (PB)	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	48/05/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
	FA für Psychotherapeutische Medizin (½ VA-Sitz)	1. April 2024	168/51/23
Parchim (PB)	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	nächstmöglich	95/51/23
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	18/24/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	110/11/23
	FA für Urologie	1. Oktober 2024	129/57/23
Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/17/22
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (Praxisanteil)	nächstmöglich	62/23/23
	FA für Augenheilkunde	1. Januar 2025	174/05/23
	FA für Nervenheilkunde (½ VA-Sitz)	1. Januar 2025	01/39/24
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Urologie	nächstmöglich	76/57/23
	FA für Chirurgie/Orthopädie	1. April 2024	03/08/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	138/17/22
	FA für Chirurgie/Orthopädie (¾ VA-Sitz)	1. April 2024	05/45/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	FA für Chirurgie/Orthopädie (¾ VA-Sitz)	1. April 2024	06/45/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. April 2024	07/45/24
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie betrieben worden.		
	FA für Psychiatrie und Psychotherapie (Sonderbedarf § 24a der Bedarfsplanungs-Richtlinie)	1. Oktober 2024	163/39/23

**Neubrandenburg/
Mecklenburg-Strelitz (PB)**

FA für Chirurgie/Orthopädie (½ Praxisanteil)

1. Juli 2024

04/07/24

Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

**Mecklenburgische
Seenplatte (ROR)**

FA für Radiologische Diagnostik

1. April 2024

18/53/24

**Mittleres Mecklenburg/
Rostock (ROR)**

FA für Innere Medizin (½ VA-Sitz)

1. April 2024

08/20/24

Vorpommern (ROR)

FA für Radiologie (½ VA-Sitz)

1. April 2024

09/53/24

FA für Radiologie (½ VA-Sitz)

1. April 2024

10/53/24

FA für Diagnostische Radiologie (½ VA-Sitz)

1. April 2024

19/53/24

FA für Radiologie/Neuroradiologie
(½ VA-Sitz)

1. April 2024

17/53/24

FA für Innere Medizin/Endokrinologie
(½ VA-Sitz) (Sonderbedarf §§ 36, 37a der
Bedarfsplanung-Richtlinie)

1. April 2024

12/53/24

FA für Innere Medizin/Endokrinologie und
Diabetologie

1. April 2024

15/53/24

Gesonderte fachärztliche Versorgung

Mecklenburg-Vorpommern

FA für Nuklearmedizin (½ VA-Sitz)

1. April 2024

11/53/24

FA für Nuklearmedizin (½ VA-Sitz)

1. April 2024

13/53/24

FA für Nuklearmedizin

1. April 2024

14/53/24

FA für Nuklearmedizin

1. April 2024

16/53/24

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. **aktueller** Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

- ① Förderungsanträge und Bewerbungen sind zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 33. Jahrgang, Heft Nr. 377, Februar 2024
Herausgeber Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Maren Gläser (mg), Thomas Schmidt (ts), Eva Tille (ti), Jeannette Wegner (jw) **Titel** © KVMV/Archiv **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

„Ob die Möwen manchmal an mich denken?“ Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee

Von Grit Büttner*

Die Ostsee hat im Winter ihren eigenen Charme: Wind und Wellen frischen auf, der Strand gehört den Wanderern und Wasservögeln. Hier kommen der Wahl-Schwerinerin Dr. phil. Kristine von Soden Ideen für ihre Texte über das Meer. „Ob die Möwen manchmal an mich denken?“ heißt ihr jüngstes Buch, das die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee bis 1937 thematisiert.



Cover © AvivA Verlag

Ob in Graal und Müritz, auf Rügen, Hiddensee und Usedom oder an der Bernsteinküste auf dem Samland – mit dem Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam sogleich auch der „Bäder-Antisemitismus“ auf. „Judenrein!“ lautete die Parole an der Ostseeküste, lange bevor der NS-Staat Wirklichkeit wurde. Schon um 1900 druckten jüdische Zeitungen Listen „antisemitischer Badenester“ und warnten vor Orten, in denen Juden unerwünscht waren, oder empfahlen andere, wo noch eine liberalere Atmosphäre herrschte.

Anhand einer Fülle historischer Quellen, Tagebucheinträge, Reiseberichte, Ansichtskarten und Briefauszüge jüdischer Badeprominenz, wie Else Lasker-Schüler, Joseph Roth, Victor Klemperer oder Mascha Kaléko, schildert das Buch den Bäderalltag vom ausgehenden 19. Jahrhundert über die Weimarer Republik bis 1937, als Orte und Strände der Ostsee für Juden verboten waren. Die Neuauflage (2023) enthält auch Kapitel zu Warnemünde und Kühlungsborn: Die 1938 aus drei zwangsfusionierten Orten gegründete Stadt führt bis heute ihr erstes Wappen – kreiert von NS-Stargrafiker und Goebbels-Intimus Hans Herbert Schweitzer.

„Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee war weitaus mehr als ein gewaltsames Hinausdrängen aus einer beliebten Ferienregion. Für die Betroffenen war es eine Vertreibung aus ihrem Paradies“, heißt es im Vorwort. Bei ihren Recherchen stützt sich die Autorin auf Zeitungsartikel: Aus einer Reportage von Joseph Roth 1924 zitiert sie: „Der Wind, der die Hakenkreuzfahne bläht, weiß nichts von ihr. Die Welle, in der sie sich spiegelt, kann nichts dafür, daß sie entweicht wird.“

Briefe gibt sie in Auszügen wieder: Die Dichterin Else Lasker-Schüler schrieb 1931 aus Kolberg: „...viel Sturm vor meinem Fenster spät, fern dunkel, aber das Meer ist still und in sich gekehrt.“ Oder Asta Nielsen, dänische Stummfilm-Diva, berichtete aus Vitte (Hiddensee): „Nirgends war man so jung und so frei wie auf dieser schönen Insel. Aber, ach, bald hatten wir 1933, und die Stimmung wandelte sich.“ Sie kehrte nie wieder in ihre „Oase in der Ostsee“

zurück, fragte sich aber oft: „Ob die Möwen ... manchmal an mich denken?“

Geschildert werden ebenso die Aktion „Wehrt Euch!“ oder Stimmen im Deutschen Bäderverband 1932 gegen „... antisemitische Hetze, die eines großen Kulturvolkes unwürdig...“ sei. Ahrenshoop wirbt noch 1932 in einem Prospekt: „Zwanglosigkeit und Toleranz sind unsere sorgfältig gehüteten Eigenschaften, was sich auch auf die Politik bezieht.“ Der neue Gemeinderat aber kürt 1933 Hitler zum Ehrenbürger und beschließt 1935 „Über die Fernhaltung der Juden“. Couragierte trotzten den Verboten, z.B. in Ahrenshoop die Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“.

Es sei ihr wichtig, das Thema vor dem Hintergrund des Alltags der Seebäder darzustellen, sagt die Autorin. „Mir geht es darum, auch von jüdischen Synagogen, Hotels und Geschäften zu erzählen, die es an der Ostsee gab, nicht ausschließlich die dunklen Seiten zu beleuchten.“ Dafür habe sie sich in Archiven und Bibliotheken durch Zeitungen und Dokumente aus gut vier Jahrzehnten gearbeitet. Nach Expertenmeinung ist ein Standardwerk entstanden – verfasst in literarischem Stil und zugleich wissenschaftlich fundiert. Tatsächlich sind die rund 200 Seiten gut zu lesen und zugleich voll von überraschenden, erschütternden wie auch detailreich und unverblümt beschriebenen, oft bislang unveröffentlichten Fakten und Anekdoten sowie jeder Menge historischer Fotografien. ■

① Kristine von Soden: „Ob die Möwen manchmal an mich denken?“ Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee, ISBN: 978-3-949302-17-6, ist 2023 in erweiterter Neuausgabe im AvivA Verlag Berlin erschienen und kostet 22 Euro.

Eine Ausstellung zum Buch ist vom 1. Februar bis 27. April 2024 im Stadt- und Bädereuseum Bad Doberan zu sehen. Das Museum in der Beethovenstr. 8 hat Mittwoch bis Freitag 10.00 bis 16.00 und Samstag bis Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.

Personalien

50. Geburtstag

- 6.2. Dr. med. Gundolf Bennöhr,
niedergelassener Arzt in Güstrow;
- 15.2. Thomas Schiller,
niedergelassener Arzt in Plau am See;
- 20.2. Dr. med. Frauke Seidel,
niedergelassene Ärztin in Greifswald.

60. Geburtstag

- 10.2. Dipl.-Med. Cornelia Wolnik,
angestellte MVZ-Ärztin in Neubrandenburg;
- 19.2. Christian Florié,
niedergelassener Arzt in Neubrandenburg;
- 29.2. Dipl.-Psych. Hanka Ernst,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Ludwigslust.

65. Geburtstag

- 1.2. Dr. med. Mechthild Bause,
niedergelassene Ärztin in Güstrow;
- 4.2. Dr. med. Jürgen Zunft,
niedergelassener Arzt in Rostock;
- 8.2. Dipl.-Med. Wiebke Drews,
niedergelassene Ärztin in Neustrelitz;
- 8.2. Dr. med. Bernd Gohlke,
angestellter MVZ-Arzt in Hagenow;
- 10.2. Prof. Dr. med. Detlef Kleemann,
niedergelassener Arzt in Waren;
- 18.2. Dr. med. Janette Schäfer,
niedergelassene Ärztin in Neubrandenburg.

Namensänderung

Dr. med. Katrin Hinkfoth, seit 1. Oktober 2005 niedergelassene Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie in Ribnitz-Damgarten, führt jetzt den Namen Kreiner.

ti





Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional



Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzterverbandes M-V

► **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ www.mvdoc.de



Online-Fortbildung SepsisAkademie 2024

► **FÜR:** div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – an einem Mittwoch ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter:
→ www.youtube.com/sepsisdialog

Termine und Themen 2024:

- 21. Februar: Pathophysiologie der Sepsis
- 27. März: Lasst das Gummi weg – Sinn und Unsinn unsteriler Handschuhe
- 17. April: Nass oder trocken – Volumentherapie bei Sepsis
- 15. Mai: Bakteriophagen zur Therapie pulmonaler Infektionen?
- 5. Juni: Sepsiskodierung – lästig, aber wichtig.
- 10. Juli: Sepsis überlebt, aber Post Intensive Care Syndrom...
- 14. August: Antibiotikaresistenzen in Deutschland (k)ein Problem?
- 11. September: Therapeutische Antikoagulation bei Sepsis – Pro & Kontra
- 16. Oktober: Analgosedierung und Sepsis

13. November: Personalisierte Sepsisdiagnostik und Sepsistherapie: Eine Frage für die KI?

4. Dezember: Viren und ihre Vektoren auf dem Vormarsch gen Norden.

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Sauerbruchstr., 17475 Greifswald; E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de
Internet: → www.sepsisdialog.de

Anmeldung: → www.anmeldung.sepsisakademie.de

Rostock – 26. und 27. Februar 2024

Qualitätsmanagement-Basismodul

► **FÜR:** MFA

Inhalt: Grundlagen, Ziele, Bedeutung, Instrumente, Schritte zum Aufbau, Selbst- und Fremdbewertung, Systeme, Einstieg in das eigene Qualitätsmanagement, 9.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Ärztekammer M-V, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock

Ansprechpartnerin: Stefanie Moor (zum Inhalt), Tel.: 0385.7431 384, E-Mail: smoor@kvmv.de und Sylvie Kather (für Anmeldung), Tel.: 0381. 4928025, E-Mail: fbmfa@aek-mv.de

Anmeldung über Seminarportal der Ärztekammer MV:
→ www.aek-mv.de → Fortbildungen für MFA
→ [Seminarportal](#)

Rostock – 6. und 7. März 2024

Qualitätsmanagement-Aufbaumodul

► **FÜR:** MFA

Hinweise: Sinnvoll nach Besuch des Basis-QM-Moduls bzw. wenn eine QM-Basis in der Praxis bereits vorhanden ist; Inhalt: (Pflicht-)Module, Methoden, Instrumente, Möglichkeiten und Chancen eines internen QM-Systems; 9.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Ärztekammer M-V, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock

Ansprechpartnerin: Stefanie Moor (zum Inhalt), Tel.: 0385.7431 384, E-Mail: smoor@kvmv.de und Sylvie Kather (für Anmeldung), Tel.: 0381. 4928025, E-Mail: fbmfa@aek-mv.de

Anmeldung über Seminarportal der Ärztekammer MV:
→ www.aek-mv.de → Fortbildungen für MFA
→ [Seminarportal](#)

Rostock – 15. und 16. März 2024

33. Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

► **FÜR:** FÄ für Kinder- und Jugendmedizin

Thema: Pädiatrie zum Anfassen

Hinweise: Leitung: Dr. med. Andreas Michel, FA für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, FA für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow; Fortbildungspunkte bei Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Innerstädtisches Gymnasium (ISG), Goetheplatz 5, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock-Warnemünde – 12. und 13. April 2024

Warnemünder Tage für Komplementärmedizin

► **FÜR:** FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (auch Ärzte in Weiterbildung), Onkologen u.a. Fachrichtungen

Inhalt: 12. April: Kurs 1: Komplementärmedizin in der gynäkologischen Onkologie – Beratungskompetenz; Kurs 2: Komplementärmedizin unterstützt Schulmedizin – Behandlungskompetenz; 13. April: Vorträge: Allergien, Atemwegs- und Schilddrüsenerkrankungen, Hyperthermie, Mammakarzinom u.a.; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Ort: Technologiepark Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

Kontakt: Kongressorganisation der Natum e.V., Karl Heinz Uthof, Tel.: 0561.51048144, E-Mail: kongressorganisation@natum.de

Information/Anmeldung:

→ www.natum-veranstaltungen.de → Warnemünder Tage für Komplementärmedizin 12. und 13. April 2024
→ zur Anmeldung → Anmelden

Crivitz – 19. und 20. April 2024

9. Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

► **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: Leitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim; Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Schloss Basthorst, Schlosstr. 18, 19089 Crivitz/OT Basthorst

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock-Warnemünde – 13. und 14. Juni 2024



8. Nationale Impfkongferenz

► **FÜR:** impfende Ärzte, MFA

Motto: Impfen mit Blick in die Zukunft
– Neue Segel setzen!

Inhalt: Vorträge u.a. zu moderner Impfkommunikation, innovativen Impftechnologien und Impfstoffen, dem Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit mit dem Fokus auf impfpräventable Erkrankungen, zu Impfempfehlungen und -zielen in Deutschland und Europa, Konzept zur Förderung von Impfwissen und -bereitschaft zur HPV-Impfung

Hinweise: Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V beantragt; Präsenz- und Online-Veranstaltung

Ort: Kurhaus Warnemünde, Seestr. 18, 18119 Rostock

Information: m:con – mannheim:congress GmbH, E-Mail: info@mcon-mannheim.de, Internet: → www.mcon-mannheim.de

Anmeldung: → <https://nationale-impfkongferenz.de/>
→ **REGISTRIERUNG**

Rostock-Warnemünde – 30.8. bis 1.9.2024

95. Jahrestagung der Norddeutschen Dermatologischen Gesellschaft e.V.

► **FÜR:** FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Leitung: Prof. Dr. Michael Tronnier (Hildesheim); Fortbildungspunkte sind beantragt.

Ort: Kongresszentrum Hohe Düne, Am Yachthafen, 18119 Rostock-Warnemünde

Informationen/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988,

E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Im Internet: → www.bvdd.de → Service → Termine
→ Alle Termine → Rubrik: Tagungen
→ 30. Aug – 95. Jahrestagung

Überregional



Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

- **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:

1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
 2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
 3. besondere Versorgungssituationen;
- Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Arzneimittel

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Bundeseinheitlicher Medikationsplan

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildungen: Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

- **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

- **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten“ dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen. Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
→ Fortbildung → Fortbildungsportal

- ⓘ Weitere praxisrelevante Fortbildungen sind im → Fortbildungsportal der KBV zu finden.

ti

- ⓘ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

- www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen
→ Fortbildungsveranstaltungen



Berufsverbände in M-V

Anästhesisten

Dr. med. Björn Glasenapp
Trelleborger Str. 10c, 18107 Rostock
Tel.: 0381.21090924
E-Mail: bglasenapp@gmail.com

Augenärzte

Christoph Schmidt
Neuer Markt 12, 17389 Anklam
Tel.: 03971.2598144, Fax: 03971.2598159
E-Mail: c.schmidt@augen-im-zentrum.de

Berufsverband Deutscher Internistinnen und Internisten (BDI)

Dipl.-Med. Bernd Helmecke
Bahnhofstr. 31, 19089 Crivitz
Tel.: 03863.333413
E-Mail: b.helmecke@kabelmail.de

Chirurgen

Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Chirurgen
Dr. med. Andreas Oling (für Mecklenburg)
Graf-Schack-Allee 20, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.5219925
E-Mail: a.oling@praxisklinik-schwerin.de

Berufsverband Deutscher Chirurgen (BDC)

Dr. med. Thomas Nowotny (für Vorpommern)
Leipziger Allee 60, 17389 Anklam
Tel.: 03971.293415
E-Mail: nowotny@chirurgie-anklam.de

Dermatologen

Dr. med. Andreas Timmel
Markt 26, 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: 03838.24592
E-Mail: dr.a.timmel@t-online.de

Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)

Dr. med. Jürgen Kreienmeyer
Kröpeliner Str. 19, 18055 Rostock
Tel.: 0176.35599138
E-Mail: juergen.kreienmeyer@uni-rostock.de

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)

Dr. rer. soc. Jürgen Friedrich
Strandweg 6, 18119 Rostock
Tel.: 0381.4405121
E-Mail: dr.j.friedrich@web.de

Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (DPtV)

Dipl.-Psych. Karen Franz
Psychologische Psychotherapeutin
Rudolf-Breitscheid-Str. 7, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881.79050
E-Mail: franz.gvm@t-online.de

Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (BKJPP)

Dr. med. Karsten Schönebeck
Bleicherufer 5, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.2014425, Fax: 0385.2072402
E-Mail: praxis.dr.schoenebeck@gmail.com

Fachärztliche Internisten

Angiologen

Dr. med. Wilfried Möbius
Goethestr. 8-10, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.5572014
E-Mail: praxis@dr-moebius.de

Gastroenterologen

Dr. med. Peggy Heidemann
Friedrichstr. 22, 19055 Schwerin
Tel.: 0385.715825
E-Mail: heidemann.phd@web.de

Hämatologen und Onkologen

Dr. med. Stefan Wilhelm
Am Wall 1, 18273 Güstrow
Tel.: 03843.774906
E-Mail: dr.st.wilhelm@web.de

Kardiologen

Dr. med. Katja Frey
Graf-Schack-Allee 20, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.207990
E-Mail: kardiologie-schwerin@telemed.de

Pneumologen

Dr. med. Raik Schönebeck
Zum Bahnhof 11, 19055 Schwerin
Tel.: 0385.5574957
E-Mail: raik.schoenebeck@live.de

Rheumatologen

Prof. Dr. med. Christian Kneitz
Beethovenstr. 3, 19053 Schwerin
Tel.: 0385.2004589
E-Mail: christian.kneitz@rheuma-schwerin.de

Frauenärzte (BVF)

Dipl.-Med. Ulrich Freitag
 Rosenweg 25, 23968 Proseken
 Tel.: 0171.7644885, Fax: 038428.63666
 E-Mail: ulrich.freitag@t-online.de

Hausärzte

Stefan Zutz
 Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin
 Tel.: 0385.7431 466, Fax: 0385.7431 66 466
 E-Mail: st.zutz@ihr-landarzt.de

HNO-Ärzte

Kirsten Schöler (stellv. Vorsitzende)
 An der Brücke 1, 19368 Lübz
 Tel.: 038731.564445
 E-Mail: k.schoeler@hnopraxis-schoeler.de

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Andreas Michel
 Knopfstr. 12/13, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.897312
 E-Mail: post@andreamichel.de

Laborärzte

Kristian Meinck
 Vitus-Bering-Str. 27a, 17493 Greifswald
 Tel.: 03834.81930
 E-Mail: kristian.meinck@imd-greifswald.de

Mund-Kiefer-Gesichts- und Oralchirurgen

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Wolfram Kaduk
 Ferdinand-Sauerbruch-Str., BH 1, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.867193
 E-Mail: kaduk@uni-greifswald.de

Nervenärzte

Dr. med. Heike Kumpe
 Mühlenstr. 32, 23966 Wismar
 Tel.: 03841.222603
 E-Mail: heike.kumpe@web.de

Neurochirurgen

Dr. med. Mario Wähler
 Trelleborger Str. 10d, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.8171780
 E-Mail: waehler@neurochirurgie-gdz.de

Neurologen (BDN)

Dr. med. Katrin Kreiner
 Ulmenallee 10-12, 18311 Ribnitz-Damgarten
 Tel.: 03821.8898010
 E-Mail: katrin.kreiner@gmx.de

Nuklearmediziner

Ines Happke
 Störtebeker Str. 6, 23966 Wismar
 Tel.: 03841.331132
 E-Mail: ines.happke@sana.de

Orthopäden und Unfallchirurgen

Matthias Träger
 An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg
 Tel.: 0395.44220411
 E-Mail: m.traeger@medizin-nb.de

Pathologen

Dr. med. Tobias Kramm
 Trelleborger Str. 10c, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.7761810
 E-Mail: patho-rostock@t-online.de

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Siegfried Minnich
 Pappelallee 1, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.777678
 E-Mail: siegfried.minnich@t-online.de

Radiologen (BDR)

Dr. med. Holger Streckenbach
 Pappelallee 1, 17489 Greifswald
 Tel.: 03834.80445
 E-Mail: holger.streckenbach@t-online.de

Schmerztherapeuten (BVSD)

Dr. med. Sören Rudolph
 Trelleborger Str. 10a, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.7601251
 E-Mail: soeren_rudolph@gmx.de

Urologen

Dr. med. Andreas Hübner
 Trelleborger Str. 10a, 18107 Rostock
 Tel.: 0381.1203963, Fax: 0381.1203964
 E-Mail: andreas@huebner-rostock.de

i Die Liste wurde nach den vorliegenden Angaben zusammengestellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Hinweise zu Korrekturen und Ergänzungen nimmt die Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV entgegen unter E-Mail: kv-medien@kvmv.de

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfälle, Diagnosen und Behandlung,
Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

21.2./27.3.2024 | Neustrelitz

11.9./25.9.2024 | Güstrow

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNO-Notfall, ärztliche Leichenschau, Hinweise zum Umgang mit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung
– Neugründung einer Praxis

27.-28.2./12.-13.6./27.-28.11.2024 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsmanagement, Aspekte der Praxisführung, Rechte und Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzierung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

① Weitere Informationen:

- www.kvmv.de → Mitglieder
- Termine und Veranstaltungen
- Fortbildungsveranstaltungen

Kontakt: Abteilung Sicherstellung

E-Mail: fortbildung@kvmv.de

Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453



Chronische Wunden

24.4.2024 | Parchim

21.6.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden (z.B. „dickes Bein“), Behandlungstechniken, Kompressionstherapie mit praktischen Übungen, Druckentlastung bei Fußläsionen, Phasen der Wundheilung; max. 15 bis 20 Teilnehmer

Online-Fortbildung



5.6./4.9./13.11.2024

Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

19.6.2024 | Schwerin (für Psychotherapeuten)

2.10.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmo-
delles, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.;
14.00 bis 18.30 Uhr

Datenschutz in der Praxis

10.7.2024 | Rostock

Schwerpunkte: aktuelle Rechtslage, Infos zum Datenschutz
und Datenschutzbeauftragten u.a.; 15.00 bis 17.00 Uhr